



Medienmitteilung

Innerschweizer Stiftungstag 2019, 25. September 2019, Tierpark Goldau, Goldau

Wie gemeinnützige Stiftungen mit Unternehmungen zusammenarbeiten

Goldau, 25. September 2019. «Kooperieren und mehr bewirken!» - Der vierte Innerschweizer Stiftungstag vom 24. September 2019 zeigte auf, wie gemeinnützige Stiftungen und Vereine mehr bewirken können, wenn sie mit Unternehmungen wie auch mit anderen Stiftungen zusammenarbeiten. „Viele gute und wichtige Projekte zugunsten der Gesellschaft entstehen dadurch, dass gemeinnützige Stiftungen und gewinnorientierte Unternehmungen je ihre Stärken zusammenlegen“, sagt Daniel Krähenbühl, der Initiant des Stiftungstages, „und dazu müssen beide Seiten ihre Vorurteile beiseitelegen und einander gut zuhören – dann zieht man am gleichen Strick.“

Ohne Stiftungen würden Museen schliessen, benachteiligte Kinder nicht gefördert oder Tierschutz-Reservate nicht errichtet. Hinter den Stiftungen jedoch stehen **Menschen** – Menschen, die ihr Vermögen einer Stiftung widmen, SpenderInnen, die einen Beitrag an ein Hilfsprojekt leisten, oder **Stiftungsräte** und **Vereinsvorstände**, die meist **ehrenamtlich** ihre Zeit zur Verfügung stellen.

Der Innerschweizer Stiftungstag hat als Ziel, diese ehrenamtliche Tätigkeit für die Gesellschaft **sichtbar zu machen** und zu würdigen, **innovative Ideen und engagierte Menschen** zusammenzubringen, und **Kooperationen** zu fördern.

Am 25. September 2019 fand der Innerschweizer Stiftungstag zum vierten Mal statt. Gastgeberin war die «**Stiftung Natur- und Tierpark Goldau**.» Schwerpunktthemen der Tagung waren, wie **Kooperationen** zwischen gemeinnützigen Stiftungen und gewinnorientierten Unternehmungen gelingen, und wie Stiftungen ihr Stiftungskapital **nachhaltig** und im Sinne des Stiftungszweckes anlegen können.

Eröffnet wurde die Tagung durch Anna Baumann, Direktorin des Tierparks Goldau. Sie zeigte unter anderem auf, wie der Tierpark durch die Integration von Spendern in dessen Projekte einen **exklusiven Förderkreis** aufbauen konnte.

Dass **mit Kooperationen mehr bewirkt** werden kann als im Alleingang, zeigten drei unterschiedliche in der Zentralschweiz verankerte Organisationen: eine Förderstiftung (Arthur Waser Stiftung), eine Spendenstiftung (Caritas Bergeinsatz) und ein Unternehmen (Johnson & Johnson).

Schliesslich legten die Schwyzer Kantonalbank, das Rating-Unternehmen ISS-oekom, die Beratungsgesellschaft BDO und Stiftung aiducation dar, dass **Good Governance** und **nachhaltiges Investieren*** keinen Mehraufwand, sondern einen Mehrwert für Stiftung und Gesellschaft bedeuten: In Zeiten einer kritischer Öffentlichkeit und gestiegener Wirksamkeitsanforderungen etwa können gemeinnützige Organisationen Instrumente wie **Impact Investing** nutzen, um bereits bei der Investition ihrer Stiftungsgelder positive gesellschaftliche Ziele zu erreichen – und nicht erst bei der Verwendung der daraus entstehenden Renditen für soziale oder ökologische Projekte.



Hintergrundinformationen

Überdurchschnittlich aktive Zentralschweizer Stiftungslandschaft

Seit Jahren nimmt in der Zentralschweiz die Zahl gemeinnütziger Stiftungen zu. Zu Recht – private Stiftungen übernehmen wichtige gesellschaftliche Aufgaben – wie etwa die Förderung von Museen, Bildung oder Naturschutzprojekten. In der Zentralschweiz bestehen über 1'200 Stiftungen, was rund 9.6% aller Stiftungen in der Schweiz entspricht. Damit liegt die Zentralschweiz sowohl punkto Stiftungsdichte (Anzahl Stiftungen pro Einwohner) wie auch bei den Stiftungsgründungen in den letzten fünf Jahren über dem schweizerischen Durchschnitt.

Über den Innerschweizer Stiftungstag

Der Innerschweizer Stiftungstag ist das Forum für Begegnung und Austausch für alle an Gemeinnützigkeit, Stiftungen und Philanthropie Interessierten in den Kantonen der Zentralschweiz. Er macht das vielfältige gemeinnützige Engagement in der Zentralschweiz sichtbar und würdigt es. Der Stiftungstag fördert das Netzwerk und den Erfahrungsaustausch unter Stiftungen, Unternehmungen und politischen Behörden. Er fördert auch neue Konzepte im Stiftungswesen, wie Venture Philanthropy, Social Entrepreneurship, Impact Investment oder nachhaltige Geldanlagen. Der Innerschweizer Stiftungstag fand am 27. März 2013 zum ersten Mal statt.

Medienkontakt:

Für **Auskünfte** stehen Ihnen zur Verfügung:

- Jelena Josic, Medienbeauftragte, jelena.josic@bluewin.ch, 078 839 90 01
- Daniel Krähenbühl, Initiant Stiftungstag, daniel.kraehenbuehl@bluewin.ch, 044 480 20 48

Weitere Informationen und **Bilder** zum Innerschweizer Stiftungstag 2019:

www.innerschweizer-stiftungstag.ch

info@innerschweizer-stiftungstag.ch

Sind Sie an Interviews mit Stiftungen oder an Hintergrundinformationen zu Themen und Trends im Stiftungswesen interessiert? Kontaktieren Sie uns!

* Ein Fallbeispiel zur Transition einer Stiftung von konventionellem zu nachhaltigem und stiftungszweckkonformem Investieren finden Sie in folgendem Beitrag von **Radio SRF 1**. Daniel Krähenbühl hat die Sendung als Stiftungs- und Nachhaltigkeitsexperte unterstützt:

<https://www.srf.ch/play/radio/popupaudioplayer?id=06b44ae9-47e1-4d7d-90cd-201d60b5b6dc>